

NIEDERSCHRIFT

Körperschaft:	Große Kreisstadt Freital		
Gremium:	Technischer und Umweltausschuss		
Sitzung am:	29. Januar 2026		
Sitzungsort:	Rathaus Potschappel Ratssaal		
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr	Sitzungsende:	18:30 Uhr

Die Sitzung setzte sich aus öffentlichen und nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten zusammen.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Schriftführer:

Urkundspersonen:

Frau Schattanek begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Sie weist darauf hin, dass eine Verletzung von Form und Frist der Ladung als geheilt gilt, wenn ein Mangel nicht spätestens jetzt geltend gemacht wird. Hierzu gibt es keine Einwendungen. Zur vorliegenden Tagesordnung gibt es keine Änderungen. Damit ist sie angenommen.

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft:	Große Kreisstadt Freital
Gremium:	Technischer und Umweltausschuss
Sitzung am:	29. Januar 2026

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 13. November 2025
3. Informationen und Anfragen zum Abwasserbetrieb
4. Informationen aus der Stadtverwaltung
5. Anfragen der Stadträte

Tagesordnungspunkt 1

Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit

Frau Schattanek stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnungspunkt 2

Beschluss über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 13. November 2025

Gegen die genannte Niederschrift liegen keine Einwendungen vor.

Tagesordnungspunkt 3

Informationen und Anfragen zum Abwasserbetrieb

Es gibt keine Informationen und Anfragen zum Abwasserbetrieb.

Tagesordnungspunkt 4

Informationen aus der Stadtverwaltung

Es gibt keine Informationen aus der Stadtverwaltung.

Tagesordnungspunkt 5

Anfragen der Stadträte

Herr Müller bedankt sich für die vermehrte Präsenz der Polizei in Freital, welche aktuell auch auf Pferden unterwegs ist. Er fügt hinzu, sie würden teilweise auf den Fußwegen oder nebeneinander auf der Straße reiten, sodass ein Überholen unmöglich wird. Er möchte wissen, ob dies erlaubt ist. Weiterhin fragt er, ob sich bei der Ampelschaltung an der Kreuzung Hainsberger Straße/Rabenauer Straße etwas getan hat.

Frau Forberg betritt den Saal. Es bleibt bei 8 Stimmberechtigten.

Herr Messerschmidt antwortet zur Ampelschaltung, das Problem wurde weitergegeben, aber kurzfristig wurde das Programm auf ein Dauerprogramm umgestellt, sodass jetzt die Schleife geprüft werden kann, da der Fehler wohl bei ihr liegt.

Herr Just bemerkt, durch die neue Wohnbebauung an der Cunnersdorfer Straße/Kleinnaundorfer Straße wird vermehrt im Kurvenbereich geparkt, wodurch die Straße recht eng wird. Gerade in den Wintermonaten führt dies zu erheblichen Verkehrseinschränkungen, da der Winterdienst nicht ordnungsgemäß räumen kann. Er bittet zu prüfen, im Bereich der Hausnummern 3 und 5 ein Parkverbot einzurichten. Weiterhin möchte er wissen, ob es in der Großen Kreisstadt Freital Beschäftigungsverhältnisse von Asylbewerbern gibt bzw. wie der allgemeine Sachstand dazu ist.

Herr Mahoche betritt den Saal. Somit sind 9 Stimmberechtigte anwesend.

Frau Schattanek wird beides beantworten lassen.

Frau Forberg berichtet über die schwierige Parkplatzsituation in Saalhausen, die aufgrund der Sanierung des Kreispflegeheimes und der damit verbundenen Einzüge entsteht. Es wird teilweise vor Grundstückseinfahrten sowie im Parkverbot geparkt. Aufgrund der zunehmenden Anzahl an Autos kommt kein Winterdienst mehr durch bzw. findet keine Müllentsorgung mehr statt. Frau Forberg bittet darum, dass das Ordnungsamt öfter vor Ort ist. Weiterhin berichtet sie von einem Vorfall, als ein Kran mit einem Schwerlasttransport von der Baustelle abgebaut wurde. In dieser Zeit hielt der Schulbus und der Abbau wurde direkt über den Köpfen der Kinder hinweg vollzogen, ohne jegliche Sicherheitsvorkehrungen oder Absperrungen. Des Weiteren spricht sie die Wärmepumpen des Kreispflegeheimes an, die eigentlich für Gewerbegebiete zugelassen und somit sehr laut sind. Sie möchte wissen, wie der Stand dazu ist, da sie dies bereits im Technischen und Umweltausschuss am 18. Dezember 2025 angesprochen hat.

Frau Schattanek geht auf die Thematik Parken ein und führt aus, dass mit dem Bauherrn die Parkplatzsituation im Zusammenhang von Einzügen ins Hauptgebäude besprochen und dafür interimsmäßig Parkplätze hergestellt wurden, sodass jeder Wohnung einer zugeordnet ist. Sie fügt hinzu, grundsätzlich stehen aber jedem die Parkflächen in Saalhausen zur Verfügung, wobei nicht vor privaten Einfahrten oder im Parkverbot geparkt werden darf. Frau Schattanek bemerkt, dass es auch schon Situationen gab, wo das Ordnungsamt vor Ort war und dann Beschwerden kamen, warum für einen Einzug nicht eine Ausnahme des Parkens im Parkverbot gemacht werden kann. Bezüglich des nicht durchgeführten Winterdienstes ist Frau Schattanek sich nicht sicher, ob die Krug-von-Nidda-Straße und die umliegenden Straßen zum Netz gehören und sie verweist diesbezüglich auf die Internetseite der Stadt Freital. Bezüglich der Thematik der Wärmepumpen erläutert sie, dass es an die Immissionsschutzbehörde des Landkreises weitergeben wurde und sie sich zum Stand informieren wird.

Frau Forberg ergänzt, vom Grünflächenamt soll bitte darauf geachtet werden, dass die unter Naturschutz stehenden Bäume auf dem Grundstück des Kreispflegeheimes nicht gefällt werden.

Frau Schattanek antwortet, dafür ist die Denkmalschutzbehörde zuständig.

Herr Gliemann bedankt sich für den durchgeführten Winterdienst und bittet darum dies an die Kollegen weiterzugeben. Weiterhin sollte die Polizeiverordnung der Stadt Freital aus aktuellem Anlass veröffentlicht werden. Zugezogenen des Gemeindeweges sei nicht bewusst, dass sie Anliegerpflichten haben und in ihrer Straße kein Winterdienst gefahren wird.

Frau Schattanek wird prüfen, ob die Veröffentlichung nicht bereits im Zusammenhang mit den Problemen bei der Abholung der gelben Tonnen stattgefunden hat.

Weitere Anfragen der Stadträte gibt es nicht.

Frau Schattanek beendet den öffentlichen Teil.